

LWL-Klinik Münster  
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik  
Innere Medizin  
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

20.09.2011

## „Eigentlich bin ich ein bunter Vogel“

### Ausbildungsplatz dank beruflicher Rehabilitation

**Münster (lwl).** Vor genau einem Jahr startete die berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme im „Regionalen Kompetenzzentrum für berufliche Bildung“, den die Bundesagentur für Arbeit gerade anerkannt hatte. Sandra Siebert besuchte den Kurs und begann jetzt ihre Friseurausbildung. „Eigentlich bin ich ein bunter Vogel, aber jetzt trage ich weiße Dienstkleidung“, sagt die 22-jährige.

Der Weg bis hierher war nicht immer leicht. In der Zeit, als sie von dem Integrationskurs erfuhr, hatte sie überwältigende private Probleme. In dem Kurs sei die Atmosphäre angenehm gewesen. Man habe sich gegenseitig vertraut und sich so angenommen, wie man ist. „Ich kann über mich sprechen und habe für andere ein feineres Gespür entwickelt. Das kommt mir jetzt in meiner Ausbildung zugute“, sagt Sandra Siebert. In einer schweren Lebensphase sei es gut gewesen, acht Stunden lang in einem Schonraum tätig zu sein, zu lernen und zu arbeiten.

„Wir führen elfmonatige Maßnahmen für Menschen durch, die aufgrund besonderer Lebensumstände oder einer Behinderung Unterstützung zur beruflichen Eingliederung benötigen“, erklärt die Fachleiterin Mechtild Stipp. In Münster, im Kreis Warendorf und in der Region bis zur niederländischen Grenze sei das regionale Kompetenzzentrum für berufliche Bildung die einzige Einrichtung mit einem solchen Angebot.

In verschiedenen Berufsfeldern aus den Bereichen Handwerk, Hauswirtschaft sowie Wirtschaft und Verwaltung finden Arbeitstrainings statt. Modulare Angebote dienen zur Vorbereitung auf die Integration und zur Reflexion früherer Erfahrungen. Sandra Siebert hat gut gelernt zu reflektieren. Eigentlich wollte sie unbedingt Gärtnerin werden, aber nach der Tätigkeit in zwei Gärtnereien war sie nicht mehr sicher, dass dieser Beruf ihr dauerhaft gefallen würde. „Es war gut, dass ich Zeit zur Orientierung hatte und umschwenken konnte. Ich möchte lieber Menschen verschönern, das Beste aus ihnen heraus holen. Mit Herz und Seele kreativ sein macht mir Freude“, sagt die junge Frau, die jetzt besser weiß, was sie will. Die Sozialarbeiterin Eva Wermeling, die sie in dem Kurs begleitet hat, bestätigt ihr „eine große persönliche Entwicklung. Sie haben Rückgrat.“

Wenn es nach Ende des Kurses noch Gesprächsbedarf und Unsicherheiten gibt, ist das Team des regionalen Kompetenzzentrums für die berufliche Rehabilitation jederzeit an-

#### Kontakt:

Jutta Westerkamp  
Tel.: 0251 91555-1010/0151 40 635 234  
Fax: 0251 91555-1012  
E-Mail: [j.westerkamp@wkp-lwl.org](mailto:j.westerkamp@wkp-lwl.org)  
LWL-Klinik Münster  
Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30 · 48147 Münster  
Internet: [www.lwl-klinik-muenster.de](http://www.lwl-klinik-muenster.de)

#### LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235  
Fax: 0251 591-4770  
E-Mail: [presse@lwl.org](mailto:presse@lwl.org)  
Freiherr-vom-Stein-Platz 1  
48133 Münster

sprechbar. Es besteht aus Sozialarbeitern, Sozialpädagogen, Psychologe, Ärztin, Coach, Arbeitserziehern und Ergotherapeuten.

„Die Grundlage aller Integrationsbemühungen ist ein Reha- und Integrationsmanagement, das den Einzelnen in seiner Beschäftigungsfähigkeit und seinen Schlüsselkompetenzen individuell fördert“, berichtet Harald Esser, Leiter der Einrichtung. „Wir vermitteln aber nicht nur berufliche Fähigkeiten und Fertigkeiten, sondern fördern auch die Gesundheit und soziale Kompetenzen.

Erwartungsvoll denkt Sandra Siebert im Moment an den Start der Berufsschule. Sie freut sich auf neue Kontakte. Zu ihrem Chef hat sie großes Vertrauen und würde wahrscheinlich offen mit ihm sprechen können, falls es Probleme gibt.

---

Ansprechpartnerin für die berufliche Rehabilitation ist : Mechtild Stipp, Tel. 0251 91555-2016, E-Mail: [m.stipp@wkp-lwl.org](mailto:m.stipp@wkp-lwl.org)  
Abteilung für berufliche Rehabilitation an der LWL-Klinik Münster, Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30, 48147 Münster



Team1.jpg (955 KB)

Bildtext: Einige Mitglieder aus dem Team des regionalen Kompetenzzentrums (v.l.): Dr. Ulrike Northoff (Oberärztin, Leitung der Institutsambulanz), Gregor Schnieder (Psychologe), Mechtild Stipp (Fachleitung berufliche Bildung), Harald Esser (Leiter der Abteilung Berufliche Rehabilitation).

Foto: Jutta Westerkamp

---